

DM Großfeld Qualifikation der Damen am 18.04.2015 in Kassel

Zum zweiten Mal bilden GSV Augsburg und GSV Freiburg eine Spielgemeinschaft für die Großfeld DM. Und zum ersten Mal übernachteten wir zusammen in der Jugendherberge in Hannoversch Münden. Der Weg bis zur Sportplatz war nicht leicht zu finden und dank einem älteren Herrn haben wir den Sportplatz gefunden. Zur Erinnerung: auf diesem Sportplatz unterlagen die Augsburger Damen 2010 knapp der SG Essen/Köln im Halbfinale mit 4:3.

Unser erstes Spiel war gegen SG Dresdner GSV/Hamburger GSV. Wir hätten in Führung gehen müssen, uns wurde 1 Tor wegen vermeintlichen Abseits aberkannt und 1 Tor wegen fehlendem Torlinientechnik, beide durch Kapitän Anja Schorer. Kurz danach vergab unsere immer kämpfende Kapitän die Führung.

Die Gegnerinnen hatten paar gefährliche Vorstöße zu unserem Tor, die Abwehr stand nicht sicher. Zum Glück war unsere Torhüterin Christina Gebhard zur Stelle.

Hier und da fiel paar Fouls. Nach einem Abwehrfehler fiel das 1:0 für SG Dresden/Hamburg. Kurz vor Schluss bekamen wir einen Freistoß, diese konnte aber nicht verwandelt werden. Erstes Spiel, erste Niederlage.

Im zweiten Spiel ging es gegen SG GSV Karlsruhe/ GTSV Frankfurt mit einer geänderten Formation, u.a. die Freiburgerin Maike Mazukel diesmal im Tor. Ursprünglich war GSV Darmstadt die dritte Partei in diesem SG, doch sie sagte ab. Unsere Trainerinnen Laura Hesseln und Sabrina Stratz (GSV Freiburg) forderten einen Sieg ein.

Unsere beiden Vereinen spielten sich besser ein. Je länger das Spiel dauerte, desto mehr dribbelten sich unsere Spielerinnen im gegnerischen Strafraum fest. Ein paar Meter vor dem Strafraum gab es einen Freistoß für uns. Diese senkte unsere nimmermüde Julia Öfele sehenswert per Bananenflanke ins Tor. Kurz später verwandelte Freiburger Spielerin Vanessa Gerber mit einem Dribbling zum 2:0. Damit ging auch das Spiel zu Ende.

Gegen SG Kölner GSV/GSV Aachen mussten wir als nächstes ran. Die Gegnerinnen machten mehr Druck und wir standen meist in unsere Hälfte. Die SG Köln/Aachen hatten ein paar gefährliche Torchancen. Die junge Torhüterin Maike Mazukel lieferte ein gutes Spiel ab, fast im Manuel-Neuer-Manier. Wir hatten auch ein paar gute Chancen durch Anja Schorer, sie wurde aber wieder wegen Abseits oder Fouls aufgehalten. Mit ihr trieb Julia Öfele das Spiel nach vorne. Alle anderen haben versucht, ihr Bestes zu geben. Doch zweimal rappelte es in unserem Tor, beide unaufhaltbar. 0:2 gegen SG Köln/Aachen.

Im letzten Spiel durften wir gegen SG GTSV Essen/GSV Hildesheim ran.

Wir haben gut begonnen, das Spiel lief anfangs mehr über die Mitte, nach und nach auch mal auf den Außenbahnen. Christina Gebhard, seit dem zweiten Spiel als Stürmerin, konnte an diesem Tag gut Bälle halten, leider schoss sie auch keine Tore. Aufgrund einer Fußverletzung von der Freiburger Spielerin Karen Wadenpfuhl wurde Laura Hesseln eingewechselt.

Der Ballbesitz war fast zur Hälfte aufgeteilt, jedoch war SG Essen/Hildesheim besser in der Lage, Kombinationen herauszuspielen. Unsere Kapitän wurde oft gefoult und Julia Öfele lief fast überall und hatte viele gute Aktionen gehabt. Nach einem Foul von Lulu Will in unserem Strafraum an einer Essener Spielerin gab es einen Elfmeter für die Gegnerinnen. Unsere Torhüterin hatte den Ball fast, leider ging es noch in unserem Tor. 0:1. Nun war SG Augsburg/Freiburg dran, in Essener/Hildesheimer Hälfte zu spielen. Von den Gegner kamen viele Fouls in der Nähe Mittellinie. Druck Druck von uns, es brachte nichts. Essen/Hildesheim bekam einen Einwurf und eine Essener Spielerin lief ca. 50 Meter frei aufs Tor und schob den Ball rein. Abpfiff und 2:0 verloren. Trotzdem ins Halbfinale geschafft, da SG Karlsruhe/Frankfurt alle Spiele verloren hatten.

Uns wurde SG Essen/Hildesheim zugelost. Trotz keine so gute Qualifikation wollen wir das Halbfinale mit alten Erfahrungen und neuem Kraft angehen. Und hoffen auf Rückkehr einige Spielerinnen.

Hoch lebe GSV Augsburg!